

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des **Ordnungsausschusses**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 21.02.2008
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Vorsitzender

Stadtrat Henry Niestroj

Fraktion der CDU/FDP

Stadtrat Rudolf Köhler

Die Linke

Stadtrat Rolf Schulze

Fraktion der SPD

Stadtrat Wolfgang Blänkner

Fraktion des Bürgerblocks

Stadtrat Günther Stoß

Fraktion der FWG

Stadtrat Danny Kregel

Es fehlten:

Fraktion der CDU/FDP

Stadtrat Lothar Pohl

entschuldigt

Parteilos

Stadträtin Petra Gorn

entschuldigt

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Anwesenheit fest. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	6	0	6	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	6	0	6	0	0

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.10.2007

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	6	0	5	0	1

4. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Frau Nehring informierte die Ausschussmitglieder über folgende Sachverhalte

- einige Kraftfahrer benutzen mitlaufende Parkscheiben in der Innenstadt;
- Wildschweine auf dem Gelände der ehem. Zündwarenfabrik, dazu soll Kontakt mit dem Verwalter und der Jägerschaft aufgenommen werden;
- Bushaltestelle in der Möllensdorfer Landstraße ist nach Angaben der Busunternehmer nicht notwendig, es kann die Bushaltestelle in der Wörpener Landstraße genutzt werden;
- Information über angedrohte Gasexplosion.

Die Ausschussmitglieder sprachen über die Parksituation nach Fertigstellung der Rosenstraße. Die Mehrheit sprach sich für die Beibehaltung der vorherigen Beschilderung aus.

Die Feuerwehr beantragte für die Zeit der Baumaßnahme in der FFW ein Parkverbot im Finkenweg. Die Ausschussmitglieder waren sich darüber einig, dass im Finkenweg bei parkenden Fahrzeugen die Restbreite nicht mehr gegeben wäre. Aus diesem Grund ist die Aufstellung eines Parkverbotes unlogisch. Das Herausfahren der Einsatzfahrzeuge der FFW aus der Fahrzeughalle bleibt davon unberührt.

Herr Niestroj informierte darüber, dass Herr Brechtel sich über die Arbeit von Ordnungsamt und Polizei beschweren will.

Coswig (Anhalt), den 27.02.2008

Niestroj
Ausschussvorsitzender